



Création

B

P

C

M

S

Schmuck

Bodypiercing &
Piercingschmuck
reative & individuelle
Mode
und gaaanz viel
Schmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercing-studio.info

**Bei uns gibt's
kein Oktoberfest
- aber dafür auch keine Mehrwertsteuer**

auf Ihren Einkauf außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Angebote
Mit diesem Bon gültig bis 5. 11. 2016

ROSEN-APOTHEKE

Apotheker Klaus Urso
Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim
Telefon (05121) 52777 • Fax 57723

Nordstadt pulsiert

- Neuigkeiten aus dem Stadtteil -

Nähere Infos erhalten Sie jeweils im Stadtteilbüro Ecke Hasestraße/ Hochkamp 25 oder per Telefon: (05121) 281 63 11

Wir wollen Singen – neues Projekt von Tonkuhle mit dem Sänger von Lanford:
Das Projekt startet in Kooperation mit der Grundschule Nord, der Martin-Luther-Gemeinde und der Stadtteilarbeit – in den Herbstferien gibt es einen Workshop für Kinder!
Stadtteilverein in Gründung
Mittlerweile liegt Dank mehrerer Beteiligter ein kompletter Satzungsentwurf vor, der auch bereits geprüft worden ist. Am 8. November um 19 Uhr gibt es dazu eine Informationsveranstaltung!

Wahlprüfsteine
...sind Dank Jessica Feyers Engagement erstellt worden und mittlerweile auch als Teil II im Nordstädter erschienen, es wurde gewählt und der neue Ortsrat beginnt am 17. 11. die neue Legislaturperiode – herzlichen Glückwunsch an alle Gewählten und auf gute Zusammenarbeit!

Stiftungstag am 29. Oktober:
Auf Einladung der Johannishofstiftung sind wir mit einem Stand dabei und zeigen die Arbeit der Projektgruppen – mit einem Modell und Stadtteilplan, wo all die Arbeit gut erkennbar präsentiert wird.

Soziale Stadt nördliche Nordstadt
... startet offiziell erst zum 1. 1. 2017 mit der Beauftragung der Lebenshilfe für das sozialplanerische Quartiersmanagement und der Beauftragung eines externen Büros mit dem

beantragt. Die Arbeit mit der Langzeit-Präventionsstrategie beginnt voraussichtlich zum 1. 1. 2017.

Unser Aktionsplan Nordstadt 2022

... wird offiziell mit dem Runden Tisch (10. November 13 Uhr) und einer damit verbundenen Pressekonferenz veröffentlicht. Die neu gegründeten AKs Kultur(en) und Gesundheit, sowie der AK Sozialraum Kinder und Jugend kümmern sich bereits um die Arbeit mit den Aktionsplänen, bzw. fangen damit an.

Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)

Eine Maßnahme mit Arbeitsmöglichkeiten für Geflüchtete ist in Zusammenarbeit mit der Stadt und der SBH Nord in Planung.



städteplanerischen Quartiersmanagement.
CTC – Communities that Care (www.ctc-info.de)
...wurde Ende September

City Online

ALLE NETZE • ALLE TARIFE • ALLE HANDYS

WIR REPARIEREN

- DISPLAY SCHÄDEN
- ELEKTRONIK SCHÄDEN
- AKKU SCHÄDEN
- WASSER SCHÄDEN
- SOFTWARE SCHÄDEN
- UVM. AUF ANFRAGE

APPLE, SAMSUNG, SONY, HTC, LG, UVM.
Mehr Details oder Infos findest du in einem unserer Shops

2 x IN
HILDESHEIM

Bernwardstr. 7, 31134 Hildesheim, Tel: 05121 / 69 71 95 7, Fax: 05121 / 69 71 95 8
Almstr. 26, 31134 Hildesheim, Tel: 05121 / 25 88 77 2, Fax: 05121 / 67 52 72 3

E-Mail: info@cityonline-phoneshop.de • www.cityonline-phoneshop.de • www.facebook.de/cityonlinephoneshop

Blumen sprechen eine besondere Sprache.

Wir gestalten Trauerfloristik liebevoll.



Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER BÜCHNER
Bestattungen
www.bestattungen-abtmeyer.de

Clevere Elektroplanung kommt von

Schlüter-Elektrotechnik GmbH

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Vernetzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

EIB - Anlagen für mehr Wohnkomfort und Energieeinsparung

Tel. (0 51 21) 5 24 75

Basedowstrasse 2 · 31137 Hildesheim · Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlueter-elektrotechnik.de · www.schlueter-elektrotechnik.de

Wiedereröffnung

Restaurant **Domicil** Café
Terrassencafé am Nordfriedhof

Ottostraße 29, 31137 Hildesheim

~ Frühstück ~
Warme Speisen und täglich wechselnder Mittagstisch
(Mo. – Fr. von 11.30 – 14.30 Uhr)

~ Kaffee und Kuchen ~
Für Ihre Feierlichkeiten stehen Räumlichkeiten
für bis zu 35 Personen zur Verfügung.

~ Öffnungszeiten ~
Mo. – Sa. 9.30 – 17.00 Uhr und nach Absprache

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
MARTIN-LUTHER
KIRCHENGEMEINDE
NORDSTADT · DRISPENSTEDT



Samstag um 4

Gospelgottesdienst
mit den „Gospelfriends“
„Mitten im Leben“
Sa, 29.10., **16 Uhr**
Martin-Luther-Kirche




aha-werbung.de

Erzähl-Café im August:

Reisen mit und ohne Handicap



von links nach rechts Dietrich Waltemate, Annika Ströh, Fabian Maschke, Ann-Cathrin Lally, Sabine Howind

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Reisen steht für Entspannung, neue Menschen kennenlernen, Sehnsuchtsorte, Palmen, Sonne, Strand und Meer. Die Diakonie Himmelstür hat Gäste eingeladen, die uns von ihren Reisen berichteten.

Nach einer kurzen Vorstellung erzählten Ann-Cathrin Lally, Annika Ströh und Fabian Maschke vom Johannishof/Caritas-Wohnen, von ihren Reiseerfahrungen. Ann-Cathrin Lally, Caritas-Mitarbeiterin, berichtete, dass sowohl kurze Städtereisen als auch Fernreisen sehr beliebt sind. Am Ende eines Jahres wird gemeinsam entschieden, welche Ziele für das kommende Jahr bereist werden. Jede und Jeder zahlt und spart für die Reise selbst, weshalb Angebote zeitnah eingeholt werden müssen. Ziele in der Vergangenheit waren unter anderem Hamburg, München und Bulgarien. Auf die Frage nach den schönsten Urlaubserinnerungen antwortete Annika Ströh, Kundin im Wohnangebot der Caritas, dass es toll war, als sie in den Bavaria Film Studios eine Szene aus „Sturm der Liebe“ drehen durfte. Ebenfalls im Filmstudio moderierte Fabian Maschke, Kunde im Johannishof, die Wettervorhersage, erinnert er sich. Auch die Führung bei der Erdinger-Brauerei war auf dieser Reise ein Highlight. Wenn die Reisen weiter in die Ferne gehen, wird immer geschaut, dass die Unterkunft strand- und zentrumsnah ist, damit Kundinnen und Kunden sich selbständig im Urlaubsort bewegen können. Hier zeigt sich insbesondere Annika Ströh sehr von den Animationsangeboten begeistert: Wassergymnastik und Disko - das ist Urlaub für sie. Fabian Maschke genießt das lange Ausschlafen und die Sonne. Barrieren bei der Buchung sind laut Ann-Cathrin Lally die frühen Buchungszeiten. Aufgrund des Planungsprozesses sind Angebote dann meist nicht mehr verfügbar. Aber bis auf verloren gegangenes Gepäck verliefen die Reisen bislang immer reibungslos und es sind sich alle drei einig, dass die Urlaubswoche immer viel zu schnell vergeht.

Dass es auch eine ganz andere Art des Urlaubs gibt, davon berichtete Dietrich Waltemate vom Evangelischen Kirchenkreisjugenddienst Hildesheim-Sarstedt.

Alles begann ursprünglich mit Kinder- und Jugendfreizeiten an die Ostsee. Die Konzepte wurden später weiterentwickelt und überarbeitet, bis aus der Ostseefreizeit der Kinder- und Jugendzirkus MiMa entstand. MiMa steht für MitMachen. Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren haben sich von 1987 bis 2015 jedes Jahr auf die dreiwöchige Zirkustournee begeben. Mit dem Rad und in Begleitung von Packwagen ging die Reise von Auftrittsort zu Auftrittsort. Eine Tagesetappe war zwischen 30 und 50 Kilometern lang. Am Ziel angekommen, galt es das Material auszupacken, die Zelte aufzubauen, für die Auftritte zu proben und Mahlzeiten zuzubereiten. Die Zirkusshow dauert 1,5 Stunden und beinhaltet ca. 25 Darbietungen. Diese verfolgten ungefähr 80 Zuschauerinnen und Zuschauer, die im Zelt Platz finden. Nach der Vorstellung haben Gäste Gelegenheit, Darbietungen aus der Vorstellung mit zu machen. „Sicher ist die Tour anstrengend, aber es ist schön zu entdecken, wie Teilnehmende neue Talente bei sich feststellen“, so Dietrich Waltemate. Darüber hinaus lernen sie, miteinander zu arbeiten und sich aufeinander zu verlassen. Seit diesem Jahr gibt es ein neues Konzept: Aus der „Zirkustournee“ wurde „Zirkus vor der Stadt“. In diesem Jahr baute Zirkus MiMa seine Zelte eine Woche lang in Groß Lobke auf. In dieser Zeit kamen jeden Tag 50 Kinder und 25 Mitarbeitende zusammen, um zu proben und Requisiten zu bauen. Die Woche endete am Freitag mit der Galavorstellung. Diese Woche war bunt und vielseitig und wird im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt.

Alle Erzählenden nahmen das Publikum mit auf eine Bilderreise, so dass die Reiselust definitiv geweckt wurde.

Nordstädter Erzähl-Café: Das Thema entnehmen Sie bitte vorab der Presse.

WANN? 26. Oktober 2016, 15.30 Uhr

WO? Begegnungs- und Beratungsstätte
Treffer, Peiner Straße 6
Sabine Howind, Tel.: 604 12 97
oder

Frank Auracher, Tel.: 28 16 311

Text : Sabine Howind

Foto: Frank Auracher



Wir leben in der Nordstadt

Eine Serie von Eva Möllring

Radio Tonkuhle sendet seit dem 12. September immer täglich um 12.30 Uhr einen der hier veröffentlichten Beiträge als Hörfassung.

Der Capt'n



Kapitänsmütze, tiefe Stimme und voller Körpereinsatz - das ist der Capt'n. Und er gehört einfach zur Nordstadt, obwohl er da gar nicht wohnt. Er wurde quasi adoptiert. Er trat in dem Lipdub-Video 'Nordstadt in Bewegung' auf, er präsentierte die Nordstadt im Rathaus und er wurde sogar zum Botschafter der Nordstadt gekürt. Der Capt'n trifft den Ton der Menschen, die hier leben. Er singt vom Ein-Euro-Matrosen („ein sozialkritischer Walzer mit Ohrwurmqualität“), von Seefahrerromantik, von einer besseren Welt. „Meine Zuhörer schunkeln und rocken gleichzeitig, egal, wer sie sind und woher sie kommen,“ schmunzelt er. „Ich bin selber begeistert, wenn 80jährige Seniorinnen im Gemeindesaal den Testostereo-Song mitsingen.“ Er hat ein Herz für alle Kinder, für den Tierschutz, für Menschen mit Behinderungen. Wer den Capt'n hört, fühlt sich gut, singt mit, geht beschwingt nach Hause. Er ist ein hinreißender Entertainer.

Tatsächlich hat der Capt'n seine Bühnenkarriere in der Kulturfabrik gestartet. Aber bei der ersten Show war es fast leer in der großen Halle. Der Capt'n und seine Band waren verzweifelt. Doch die Gäste, die gekommen waren, forderten Zugaben. Da sagte Stefan Könnke: „Macht weiter. Glaubt mir, das wird noch ganz groß. Ich weiß das.“ Das nächste Mal war die Halle schon halb voll. Und dann: Ausverkauft. Seitdem sind die Capt'n-Shows stets gut besucht. Die Band trat bei der Grünen Woche in Berlin auf und beeindruckte beim Tag der Niedersachsen auf der Radio 21-Bühne. In einem Sommerurlaub in Grömitz erfand der Capt'n die Tauchgondel-Konzerte in der Ostsee – 5 Meter tief unter Wasser. Er freut sich, wenn er erkannt wird. Gern schreibt er dann Autogramme oder steht für ein Foto parat.

Der Capt'n heißt eigentlich Dirk Fröhlich. Beruflich hat er als Sozialversicherungsfachangestellter begonnen. 10 Jahre lang hat er zwischen 100 Sachbearbeitern im Großraumbüro der LVA in Laatzen gearbeitet. Unter Neonlicht und Klimaanlage. Bis der Direktor sagte: „Herr Fröhlich, Sie gehören doch hier gar nicht rein.“ Er kündigte. Er schaute sich das Leben an: Als Paketfahrer, als Aushilfskoch, als Verkaufsfahrer und als Postzusteller („Die Nordstädter bekommen allerdings nicht gerne Briefe,“ sagt er. „Schon gar keine gelben.“) Zwischendurch war

Auto-Reparaturen



Löhr
AUTO-SERVICE

TÜV+AU
täglich



Reparaturen aller Art

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

er Zivi für schwer erziehbare Kinder in den Diakonischen Werken und machte sich selbstständig mit einem Frühstücksservice. Dann ging er noch mal für zwei Jahre zurück zur LVA – in den Beratungsdienst. Das machte ihm mehr Spaß als die Aktenarbeit. Aber es war alles nicht so richtig sein Ding. 2004 kam die große Chance: Radio Ton-

che („knallig und korallig“). Mit seiner tiefen Stimme erzählte er ersponnene Seefahrergeschichten. Und er holte Spitzenmusiker vor das Hildesheimer Mikrofon: Klaus Meine und die anderen Skorpions, Otto Waalkes, Atze Schröder, Madsen und mehrfach Udo Lindenberg. Ein Glücksfall für Radio Tonkuhle.



kuhle startete als erster lokaler Sender in Hildesheim. Wer Lust hatte, konnte mitmachen. Dirk Fröhlich erfand die Livesendung Rock Delta D. Sonntags Nachmittag legte er auf: Am liebsten melodiosen Rock. Dazu gab es ein Interview und jede Menge Sprü-

Der Capt'n passt in keine Schublade. Er liebt die Seefahrt, die Häfen, die Marinekameradschaft: „Schon als Kind verschlang ich den ‚Seewolf‘ und sah den ‚Roten Korsar‘ mit Burt Lancaster. Im Hildesheimer Hafen schaute ich den Schiffen hinterher. Als 13jähriger trampelte ich nach Hamburg. Hans Albers und Freddy waren meine Stars,“ erzählt er. Zur Kapitänsmütze trägt er

lange, schwarze Rockerhaare, auf dem schwarzen Piratenmantel rote, chinesische Zeichen. Shantys sind ihm zu langweilig. Die Band kombiniert ‚Junge, komme bald wieder‘ mit Soli auf der E-Gitarre. Der Hobbygitarist Rainer Sander hatte gerade bei Tonkuhle mit Julia Behrens die Kochshow ‚TonTopf‘ ins Leben gerufen, als die Begeisterung des Capt'n auf ihn übersprang. Seitdem ist er kongenialer Partner des Sängers. Auch der Wrestler Klaus Kauroff aus Garbsen ist manchmal dabei. Schließlich hatte Fröhlich selber 10 Jahre lang geboxt. Als 15jähriger hatte der schmale Junge lernen wollen, wie man sich wehrt.

Der Capt'n ist immer auf großer Fahrt. „Phantasie mit Leichtigkeit“ ist seine Devise. „Adröhnalin“ in den Adern. Professionelle Musiker, auffällige Bühnendarsteller und exotische Backgroundsängerinnen ergänzen inzwischen die Band. Seine Rock-Revues haben in Hildesheim Kultstatus erreicht. Man darf gespannt sein, was der Capt'n noch aus dem Ärmel schüttelt – mit viel guter Laune und „wehender Charmanz“.



Räer

AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände

www.raeer.com



Tactical Handschuh

Action 15,79€

Telefon 05121 7487660

31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20



Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 051 21/2942760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)



051 21-1 3890

1. Internet Cafe Trialog, **jeden Sonntag**, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-1 3890
2. Treffen der Angehörigen-gruppe psychisch beeinträch-tigter Menschen am 6. 10. 2016, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Kalandstr. 3 in Alfeld, Tel. 051 21-1 3890
3. Treffen der Angehörigen-gruppe psychisch beeinträch-tigter Menschen am 13. 10. 2016, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Teich-str. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-1 3890
4. Man ist was man isst! 25.10.2016, 18-20 Uhr, Teichstr. 6, Hildesheim Teilnahmegebühr 4€ Anmeldung bei AWO Trialog, Tel. 051 21-1 3890

NACHBARSCHAFTSLADEN

Gemeinsames Frühstück im Nachbarschaftsladen

Eine schöne Tradition im Nachbarschafts-laden zeitreich ist unser gemeinsames Frühstück an einem Donnerstag im Monat. Durch den Sprachkurs von Asyl e.v. ist die-ses Frühstück besonders bunt und vielfältig in Sprachen (geht auch mit Händen und Füßen) aber auch im Essensangebot. Brötchen und Butter besorgt immer das Team von zeitreich und dann wird geteilt was alles Leckeres zusammenkommt. Um

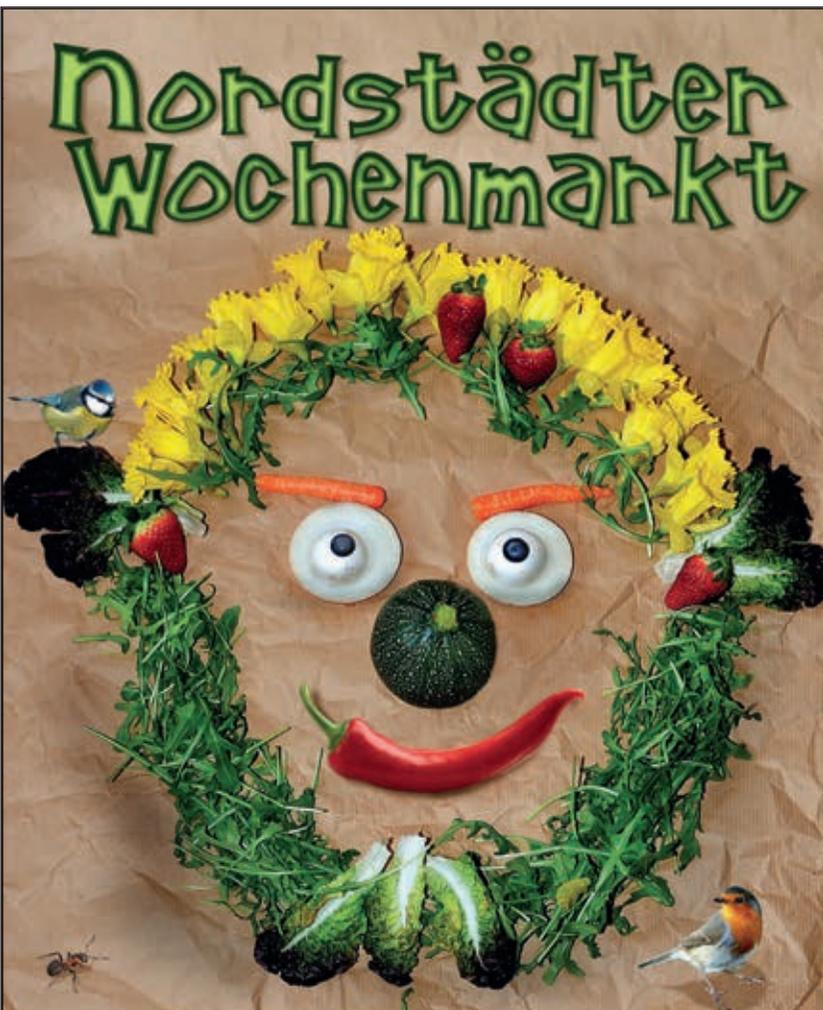
besser planen zu können, bitten wir darum, sich im Laden anzumelden. Im Oktober wird Frank Auracher mit dabei sein. Termin im Oktober ist der 22.10. ab 10.00 Uhr. Anmelden bitte direkt im Nachbarschafts-laden, Sachsenring 54, telefonisch unter: 2853480 oder per mail an: info@zeitreich-hi.de

1. Internet Cafe Trialog, **jeden Sonntag**, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-1 3890
2. Treffen der Angehörigen-gruppe psychisch beeinträch-tigter Menschen am 6. 10. 2016, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Kalandstr. 3 in Alfeld, Tel.

5. Frauenleben auf dem Lande – ein Be-richt aus Tansania, 1. 11. 2016, 18–20 Uhr, Teichstr. 6, Hildesheim, Teilnahmegebühr 4€ Anmeldung bei AWO Trialog, Tel. 051 21-1 3890 Die Einladungen können gerne ausgehängt, weitergegeben oder wei-tergeleitet werden. Die Räumlichkeiten sind ebenerdig bzw. über einen Fahrstuhl zu erreichen. Kontakt: AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH - Trialog Regionalverbund Hildesheim Teichstr. 6 31141 Hildesheim Tel. 051 21-1 3890 www.awo-trialog.de <http://www.awo-trialog.de>

GREENPEACE

Oktober	15–16.00
6. 10. 2016	Radio Tonkuhle, 105.3 fm
Neuentreff, 18.30	27. 10. 2016
Wollenweberstr. 6	Plenum, 19.00
13. 10. 2016	Wollenweberstr. 6
Plenum, 19.00	Anmerkung:
Wollenweberstr. 6	AG und Plenum im
20. 10. 2016	Wechsel, beginnend
Plenum, 19.00	jeden Monat mit AG
Wollenweberstr. 6	jeden 5ten Donnerstag
25. 10. 2016	im Monat zur freien
Greenpeace On Air	Verfügung



Nordstädter Wochenmarkt

Saisonabschluss
Do. 27. Oktober, 14:00 - 18:00 Uhr
Peiner Straße/ Ecke Martin-Luther-Kirche

Mit freundlicher Unterstützung der
gbg
wohnen in Hildesheim

Nordstädter Wochenmarkt



Eine schöne Wochenmarktsaison geht in den Endspurt. Wir bedanken uns bereits jetzt bei unseren treuen Kunden und freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder mit Ihnen einen schönen Ausklang feiern können.

Am 27. Oktober wird der wöchentliche Markt zwischen 14:00 und 18:00 Uhr zu Ihrem stimmungsvollen und wichtigsten „Nachbarschaftstermin“ dieses Herbstes. Die bekannte Händlertruppe wird ergänzt um weitere Highlights. Der Markttag wird zum Fest mit Musik, Leckereien und saisonalen Produkten.

Kommen Sie vorbei!

„Die Herbstsonne funkelte durch das letzte bunte Laub an den Bäumen. Es gab dort eine superleckere heiße Kürbissuppe und weist Du, wen ich da getroffen habe? Das war mal wieder richtig schön! Warum bist Du denn eigentlich nicht gekommen?“

Das wollen Sie sich doch nicht bis zum nächsten Frühjahr anhören!
Also: Jacke über und rüber!

Wir sehen uns am Donnerstag, den
27. Oktober ab 14:00 Uhr auf dem

Nordstädter Wochenmarkt



Martin-Luther-Kirchengemeinde
Hildesheim Nordstadt - Drispentstedt

Nordstadt - ein starkes Stück Hildesheim

Lieber Nordstädter! Liebe Nordstädterin!



„DANKE SCHÖN“ dass SIE, gerade SIE am 11. September wählen waren! Dadurch ist der Ortsrat Nordstadt viel farbenprächtiger geworden – Schwarz/Grün/Gelb/Blau/Rot –.

Fast zu vergleichen mit einem Regenbogen und der soll ja Glück bringen! Nun kann man den Mitgliedern des Ortsrates Glück wünschen, aber auch Tatkraft und Durchsetzungsvermögen, damit SIE als Wähler und Wählerin nicht enttäuscht werden!

Denn, über allen steht der Satz „Nach der Wahl ist vor der Wahl“!

Die Mitglieder des Ortsrates können aber ihre Arbeit nur erfolgreich gestalten, wenn wir ALLE in der Nordstadt Ideen und Wünsche einbringen und bei der Umsetzung den Ortsrat kräftig unterstützen.

In den nächsten Jahren will ich dazu persönlich auch weiterhin meinen Anteil leisten.

Ich bin immer wieder gern in der Nordstadt, freue mich auf jedes Gespräch mit Ihnen!

Bleiben Sie fröhlich und tolerant!

Ihre sehr glückliche Jutta Rübke

Tag der offenen Tür bei der Tagespflege in der Theaterresidenz



Lernen Sie uns kennen! Unter diesem Motto lud das Seniorenzentrum Theaterresidenz in der Teichstraße zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Die Tagespflege bietet älteren Menschen eine willkommene Abwechslung im Wochenablauf und den Angehörigen eine Entlastung im Alltag. Aber wie sieht ein Tag in der Betreuung konkret aus? Derzeitige Tagespflegegäste waren extra gekommen um ihre Tagespflege selbst präsentieren zu können.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurde viel erzählt: von gemeinsamen Mahlzeiten und Aktivitäten wie Gedächtnistraining, Kreatives Gestalten und Singen. Hauswirtschaftliche Tätigkeiten helfen gerade auch Demenzerkrankten, denn Kartoffeln schälen und Möhren schrappen wecken Erinnerungen an früher. Das Ziel ist

es, die Senioren möglichst mobil zu halten und ihre geistigen Fähigkeiten zu erhalten und zu stärken.

Alle Räumlichkeiten standen zur Besichtigung offen: Tagesraum, Wohnküche und mehrere Ruheräume. Ein großer Balkon lädt bei entsprechendem Wetter zum Verweilen ein.

Auf einem Basar wurden selbst hergestellte Objekte wie Traumfänger, Grußkarten oder Schlüsselanhänger zum Verkauf angeboten. Frau Ines Reichelt, Tagespflegeleiterin beantwortete Besucherinnen und Besuchern gern alle Fragen rund um die Tagespflege und zu den Leistungen der Pflegekasse. Das Team der Tagespflege freute sich sehr über die zahlreichen Besucher und so war es rundum ein voller Erfolg.



PETRA JORDAN

Praxen für
Logopädie

Behandlung von
Sprach-, Sprech-,
Stimm- und
Schluckstörungen

petrajordan@t-online.de

Scheelenstraße 7

D-31134 Hildesheim

Fon: 05121.14166

Fax: 05121.14136

scheelenstrasse@logopaedie-jordan.de

Peiner Straße 64

D-31137 Hildesheim

Fon: 05121.514520

Fax: 05121.2060231

peinerstrasse@logopaedie-jordan.de

www.logopaedie-jordan.de

IHR MOBILES PFLEGETEAM
Mit Sorgfalt – von Herzen



Pflege, wie sie sein soll: freundlich,
kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf
und Angehörigenberatung.

Rufen Sie uns an:

Tel. 05121/99926-62

Steingrube 14
31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de



sparkasse-hildesheim.de/1a

Morgen ist einfach.

Wenn man sich mit der passenden
Vorsorgestrategie auch bei niedrigen Zinsen
auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

in der letzten Ausgabe dieser Zeitung habe ich Ihnen die Patientenverfügung vorgestellt und versprochen, Ihnen heute die Vorsorgevollmacht näherzubringen.

Anders als bei der Patientenverfügung (mit ihr wird verfügt, was der Bevollmächtigte anordnen soll), wird bei der Vorsorgevollmacht verfügt, wer handeln darf und soll.

Mit einer Vorsorgevollmacht kann eine rechtliche Betreuung vermieden werden.

In einer Vorsorgevollmacht werden überwiegend folgende Sachverhalte und Angelegenheiten vorausverfügt:

- Aufenthaltsbestimmung (z.B. Leben in der eigenen Wohnung /im eigenen Haus oder Umzug in ein Pflegeheim, betreutes Wohnen)

- Vermögensangelegenheiten (Bankgeschäfte, Verkäufe von Wohnung/Haus, Auflösung des Haushaltes ...)

- Behördenangelegenheiten(Anträge Sozialhilfe, Wohngeld, Rente, Pflegegeld ...)

- Gesundheitsvorsorge (Vertretung gegenüber Ärzten, Krankenhäusern...) Wichtig! Eine Vorsorgevollmacht kann nur erstellen, wer in der Lage ist, seinen freien Willen zu äußern und geschäftsfähig im Sinne des § 104 BGB ist.

Rechtsanwälte und Notare beraten über Vorsorgevollmachten sowie über die Auswirkungen und Risiken einer Vollmacht.

Wenn Sie die Vorsorgevollmacht notariell beurkunden lassen, erfolgt neben der Beratung auch eine Überprüfung Ihrer Identität. Sollte der Notar Zweifel an Ihrer Geschäftsfähigkeit haben, muss er dies in der Urkunde anmerken. Auch die Betreuungsbehörde (Landkreis Hildesheim) berät und unterstützt zu allgemeinen Fragen der Vorsorgevollmacht. Seit Juli 20105 dürfen auch anerkannte Betreuungsvereine Beratungen zu diesem Thema anbieten (den Betreuungsverein Hildesheim finden Sie in der Wallstr.3-5, 31137 Hildesheim, Tel. 051 21/753 50)

Sollte das Betreuungsgericht Zweifel an der Gültigkeit einer Vorsorgevollmacht haben, kann ein rechtlicher Betreuer eingesetzt werden. Wer sich ein wenig davor schützen will, sollte der Vorsorgevollmacht ein ärztliches Attest beifügen, in dem die Fähigkeit der freien Willensbildung und die Geschäftsfähigkeit bescheinigt werden. Interessant ist auch eine Entschei-

dung des Amtsgerichtes Hildesheim vom 5. 12. 2008:

Wenn erhebliche Zweifel bestehen, ob eine Person, die eine Vorsorgevollmacht erteilt hat, bei Unterzeichnung der Vollmacht noch geschäftsfähig war, liegt kein Fall des § 1896 Abs. 2 Satz 2 BGB vor. Eine Betreuungseinrichtung ist dann nicht wegen der Vorsorgevollmacht entbehrlich.

2. Eine Betreuungseinrichtung ist auch dann erforderlich, wenn zwar eine Vorsorgevollmacht vorliegt, der Bevollmächtigte aber entweder von der Vollmacht keinen Gebrauch macht, obwohl Angelegenheiten des Betroffenen zu regeln sind, oder aber offensichtlich nicht im Interesse des Betroffenen handelt. Dies gilt namentlich dann, wenn der Bevollmächtigte Vermögenswerte des Betroffenen für eigene Zwecke verwendet.

Das folgende Muster einer Vorsorgevollmacht können Sie sich unter bmjv.de aus dem Internet herunterladen oder beim Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Mohrenstr.37, 10117 Berlin anfordern

Auch wenn es in den letzten Tagen noch ungewöhnlich warm war, so wirft doch der Herbst bereits seine Schatten voraus: die Bäume ändern ihre Farbe in ein buntes Braun-

Orange, die Tage werden kürzer und in den Schaufenstern der Modehäuser wird die neue Herbstmode angeboten. In vielen Landkreisen haben die ersten Kartoffelfeste stattgefunden und mit fröhlichen Drachenfesten wird geworben. So habe auch ich mich auf den Weg in die Heide gemacht und „traf“ einen, seit Schultagen

längst vergessenen Bekannten. Vielen von Ihnen wird er ebenso bekannt sein: Hermann Löns! Sein Name steht wie ein Synonym für den Begriff „Heidedichter“ und viele denken dabei an die Lüneburger Heide. Abgesehen davon, dass Löns viele Erzählungen auch über andere niedersächsische Landschaften verfasste – im Bereich des Harzes und der Weser – reduzierte sich die Heide für ihn keinesfalls nur auf den Lüneburger Raum. Weit häufiger als in der Nordheide war er Gast in der Wedemark, in Celle und Burgdorf. Im Landkreis



Burgdorf entstand in einem Jagdhaus der wohl bekannteste Roman „Der Wehrwolf“. Den Rundblick von der Burgdorfer Pankratiuskirche beschrieb er: „Viele kleine Dörfer liegen wie Nester im Grünen ...“

Löns war begeisterter Radfahrer. Zu seinen Erkundungsfahrten reiste er häufig mit dem Zug an, um sich vor Ort ein Fahrrad auszuleihen. Er berichtete dann von seinen Erlebnissen, wobei er eine genaue Beschreibung der Landschaft wie seiner Befindlichkeiten vornahm: „Ich

habe mitgetrunken und mitgesungen und mitgelacht, bis mein Rad an der Mauer einen Rutsch machte ... Als ich auf dem Heimweg den Lohberg hinaufadelte, fand ich, dass dieser Fußweg mächtig schmal geworden war“.

Im Jahre 1909 zog sich Löns für mehrere Tage in ein Jagdhaus am Lahberg zurück, um dort in der Einsamkeit der Südheide die Inspirationen für den Roman „Der Wehrwolf“ zu finden.

Löns war nicht nur ein Jäger sondern insbesondere ein aufmerksamer Naturbeobachter. Schon 1914 stellte er fest, dass die Feldhamstertpopulationen stark rückgängig sind. Vielleicht war das der Anfang für den besonderen Schutz, unter dem noch heute auch die Hildesheimer Feldhamster stehen? Löns legte sich gerne mit Bürokraten an, wenn es um die Bewahrung heimatlicher Besonderheiten ging. Als im Jahre 1904 des damalige Landrat des Kreises Burgdorf die Osterfeuer als unnützlich, gefährlichen „heidnischen Brauch“ verbieten ließ, liefen prominente Heimatschützer – allen voran Hermann Löns gegen diese Entscheidung Sturm. Löns betonte schon damals:“ dass der Heimatschutz sich nicht nur auf die Erhaltung von Kunst-, Kultur-, und Naturdenkmälern beschränken soll, sondern auch die Wahrung der Volksitten mit einbegreifen muss ...“

Wer sich ein wenig auf die Reise durch einen kleinen Teil der niedersächsischen Geschichte machen will, dem empfehle ich eine Reise nach Burgdorf, Burgwedel, Celle oder in das kleine Heidedörfchen Müden/Örtze.

Dort erhebt sich sanft mit 102m Höhe der Wietzer Berg mit einer wundervollen Aussicht auf das Örtzetal. In Gipfelnähe befindet sich ein Denkmal, das an den „Heidedichter“ erinnert.

Eine fröhliche Herbsttour wünscht Ihnen Ihre Annette Mikulski



...Erntedank

nordstadt hat...

Das ganze Haus vibriert. Gott sei Dank ist es kein Erdbeben. Es ist ein Mähdrescher, der spät am Abend die Hauptstraße entlangdonnert. Diese Szene habe ich oft erlebt, als ich noch Pastor auf dem Dorf war. Bis lange nach Sonnenuntergang waren die Bauern bei gutem Wetter draußen auf ihren Feldern, um die Ernte einzufahren. Am Erntedanktag konnte man davon einiges dann in der Kirche sehen.

Ein Mähdrescher ist mir in der Nordstadt noch nie begegnet. Aber ein Trecker kam mal die Peiner Straße entlang. Er bog auf die Martin-Luther-Straße und ich hab ihm hinterher geschaut. Irgendwie wirkte der Trecker außerirdisch zwischen den ganzen Autos, Bussen und Lieferwagen mitten in der Stadt. Der Zusammenhang zwischen bäuerlicher Ernte und Dankbarkeit dafür ist in der Stadt schwerer zu erkennen. Natürlich sehen wir die vollen Regale in den Lebensmittelgeschäften. Aber welche Arbeit dahinter steckt, können wir uns kaum vorstellen. Dennoch feiern wir Erntedank. Denn auch als Stadtmensch weiß ich, dass andere für mich arbeiten, damit ich was auf dem Teller habe. Ich weiß auch, dass vieles andere einfach da ist, ohne dass ich mich dafür einsetze. Allein dass ich lebe, ist ein Geschenk. Ein Geschenk Gottes! Dass ich in einem wohlhabenden Land lebe mit einer demokratischen Grundordnung, ist für mich ein Geschenk. Dass es Schulen gibt und gute Gesundheitsversorgung, ist ein Geschenk. Warum dafür nicht dankbar sein? All das treibt mich an, den Menschen das Erntedankfest näher zu bringen – auch Jugendlichen. Auf dem Foto sehen Sie die Hauptkonfirmanden hinter den Erntegaben in der St. Thomas-Kirche in Drispfenstedt stehen. Ich bin dankbar, dass diese tollen Jugendlichen da sind. Sie sind neugierig, wollen wissen wie die Welt funktioniert. Sie sind unsere Zukunft.

Und auch wenn junge Leute das nicht immer so sagen können, bin ich mir sicher, dass sie dankbar sind, dass es uns Erwachsene gibt. Erwachsene, die ihre Sache hoffentlich gut machen und ihnen das nötige Rüstzeug fürs Leben mitgeben. Jugendliche sind dankbar, wenn man versucht sie zu verstehen. Wenn man sie wertschätzt und respektiert. Natürlich sind Jugendliche auch dankbar, wenn man sie einfach mal in Ruhe lässt. Mir ist Dankbarkeit wichtig. Denn, wenn man für etwas „Danke“ sagt, dann erkennt man den Wert einer Sache oder eines Menschen an. Dann sagt man: Das, was ich in den Händen halte oder das, was mir ein Mensch Gutes tut, ist nicht selbstverständlich. Ich will achtsam damit umgehen.

In einem Lied im evangelischen Gesangbuch heißt es: „Wir wollen gut verwalten, was Gott uns anvertraut; verantwortlich gestalten, was uns die Zukunft baut.“ Ich finde, das ist ein gutes Lebensmotto.

Jochen Grön
Pastor Martin-Luther-Kirchengemeinde Nordstadt und Drispfenstedt

Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter kalender@nordstadt-hildesheim.de teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen, um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18.10.2016

Veranstaltungen im Oktober 2016

Mittwoch 05.10.

18:00 - 20:00 Uhr **13**
 Gemeinschaftsgarten Nordstadt
 Stadtteilbüro

Donnerstag 06.10.

18:30 - 22:00 Uhr **12**
 Ökumenische
 Männerkochgruppe
 Küche Gemeindehaus Nord

Samstag 08.10.

Sonntag 09.10.
 15:00 Uhr **14**
 Theater MATZ / VonGrüßFürKlein:
 JETZT BESTIMME ICH, ICH, ICH!
 Kindertheater für alle ab 5 Jahren
 im Rahmen der Reihe
 schauSpielPlatz
 Eintritt: 6,00 € / 5,00 € / 3,50 €
 Reservierung unter
 www.theaterhaus-hildesheim.de
 oder Tel. 05121 / 698 14 61
 Theaterhaus

Mittwoch 12.10.

16:00 - 18:00 Uhr **3**
 FAIRstrickt
 Diakonie Himmelsthür
 Begegnungsstätte Treffer

Donnerstag 13.10.

17:00 - 18:30 Uhr
 Treffen der Angehörigengruppe
 psychisch beeinträchtigter
 Menschen
 AWO Dialog
 Teichstr. 6

Freitag 14.10.

19:00 Uhr **21**
 KUNO Nordstadt
 Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

Montag 17.10.

18:00 - 20:00 Uhr **13**
 Gemeinschaftsgarten Nordstadt
 Stadtteilbüro

Mittwoch 19.10.

10:00 Uhr
 Netzwerk Integration
 Rathaus

16:00 - 18:00 Uhr **3**

Tanzcafé
 Diakonie Himmelsthür
 Begegnungsstätte Treffer

Donnerstag 20.10.

10:00 - 12:00 Uhr **4**
 Gemeinsames Frühstück
 Gast: Frank Auracher
 Anmeldung:
 Tel. 05121 / 28 53 480
 Nachbarschaftsladen

18:00 Uhr **13**

Steuerungsgruppe
 Nordstadt.Mehr.Wert
 Stadtteilbüro

18:30 - 22:00 Uhr **12**

Ökumenische
 Männerkochgruppe
 Küche Gemeindehaus Nord

Sonntag 23.10.

15:00 Uhr **14**
 Theater MATZ / VonGrüßFürKlein:
 JETZT BESTIMME ICH, ICH, ICH!
 Kindertheater für alle ab 5 Jahren
 im Rahmen der Reihe
 schauSpielPlatz
 Eintritt: 6,00 € / 5,00 € / 3,50 €
 Reservierung unter
 www.theaterhaus-hildesheim.de
 oder Tel. 05121 / 698 14 61
 Theaterhaus

Dienstag 25. 10.

17:00 Uhr **13**
 Treffen der
 Projektverantwortlichen
 Nordstadt.Mehr.Wert
 Stadtteilbüro

18:00 - 20:00 Uhr

Man ist was man isst!
 Teilnahmegebühr 4,00 €
 Anmeldung Tel. 05121 / 13890
 AWO Dialog
 Teichstr. 6

Mittwoch 26.10.

15:30 - 17:00 Uhr **3**
 Erzählcafé
 Thema: Bahnhof Nordausgang -
 Vorstellung der Ergebnisse des
 Skulpturenwettbewerbs
 Diakonie Himmelsthür und
 Nordstadt.Mehr.Wert
 Begegnungsstätte Treffer

Donnerstag 27.10.

14:00 - 18:00 Uhr **12**
 Saisonabschluss Wochenmarkt
 Neue Mitte Nordstadt

Freitag 28.10.

19:00 Uhr **21**
 KUNO Nordstadt
 Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

Samstag 29.10.

11:00 Uhr
 Hildesheimer Stiftungstag
 u.a. mit Nordstadt.Mehr.Wert
 Innenstadt

16:00 Uhr **12**

Gospelgottesdienst
 mit den "Gospelfriends"
 "Mitten im Leben"
 Martin-Luther-Kirche

Donnerstag 03.11.

18:30 - 22:00 Uhr **12**
 Ökumenische
 Männerkochgruppe
 Küche Gemeindehaus Nord

Donnerstag 10.11.

10:00 Uhr **14**
 Runder Tisch Nordstadt
 Theaterhaus

Freitag 11.11.

19:00 Uhr **21**
 KUNO Nordstadt
 Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

**Kaufe
 Wohnmobile
 und Wohnwagen**
 Tel.: 03944-36160
 www.wm-aw.de (Fa.)

BackLädchen



Am 3. 10. von 8-11 Uhr geöffnet	AB 6 UHR ZUM MITNEHMEN
	Backwaren Belegte Brötchen Kaffee Kaffeesspezialitäten Tee Kakao

Dingworthstr. 16 · 31137 Hildesheim
 ☎ 051 21 / 303 34 70
 Montag, Dienstag, Donnerstag,
 Freitag 6-17 Uhr
 Mittwoch 6-15 Uhr · Samstag 8-12 Uhr
 Sonntag 8-11 Uhr

SANITÄR - HEIZUNG

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brennwerttechnik

CL. RACK GMBH
 Heinrichstr. 13
 31137 Hildesheim
 Tel: 05121/52576

Regelmäßige Termine

<p>Di. - Fr. 13 Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert Sprechzeit Di. - Fr. nach Vereinbarung unter Tel. 05121 / 28 163 11 <i>Stadtteilbüro</i></p>	<p>Montags 8:30 - 9:30 Uhr 2 VHS Deutsch-Türkisch Kurs zur besseren Kommunikationsfähigkeit <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>Mittwochs 8:00 - 9:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. Frau Heilmann beantwortet Ihre Fragen, z.B. zur Schuldnerberatung <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>15:30 - 16:30 Uhr 8 Kinderturnen für 3-6 Jährige 16:30 - 17:30 Uhr Kinderturnen für 6-10 Jährige MTV 1848 e.V. <i>Turnhalle der Grundschulen</i></p>
<p>Mo. - Fr. 11:00 - 16:00 Uhr 1 Öffnungszeiten Bahnmissionsmission</p>	<p>13:00 - 17:00 Uhr 3 Interkulturelle Frauengruppe Leitung: Nevin Sahin <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>12:30 - 14:30 Uhr 4 Gesprächsrunde für Jung und Alt <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>14:00 - 18:00 Uhr 12 Wochenmarkt <i>Neue Mitte Nordstadt</i></p>
<p>Di. + Fr. 15:00 - 18:00 Uhr 5 Kindertreff für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren <i>Kinder- und Jugendhaus Nordstadt</i></p>	<p>15:30 - 16:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids Sozialpädagogische Gruppe <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>14:30 - 17:00 Uhr 2 Förderung Lese-Rechtschreibschwäche Frau Pfizke <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>17:00 - 19:00 Uhr AcKu Verein Kostenlose Architekten-Sprechstunde <i>IL GIORNALE, JUDENSTRASSE 3</i></p>
<p>Mo., Di., Mi. und Fr. 15:00 - 20:00 Uhr 5 Jugendtreff für alle von 12 bis 20 Jahren <i>Kinder- und Jugendhaus Nordstadt</i></p>	<p>18:30 - 20:00 Uhr 12 Bläserkreis <i>Gemeindehaus Nord</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 3 Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>Freitags 8:30 - 9:30 Uhr 2 Elterntreff im Elterncafé <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
<p>Di. 15:00 - 17:00 Uhr 6 Fr. 10:00 - 12:00 Uhr Offene Sprechzeiten <i>Sozialdienst katholischer Frauen</i></p>	<p>19:00 - 21:00 Uhr 12 Gospelfriends <i>Gemeindehaus Nord</i></p>	<p>15:30 - 16:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids Sozialpädagogische Gruppe <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>10:00 - 12:00 Uhr 2 Eltern-Kind-Gruppe Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
<p>Mo. 15:00 - 17:00 Uhr 4 Mi. 12:30 - 14:30 Uhr Bürozeit für Helfer/innen und Hilfesuchende <i>Nachbarschaftsladen</i></p>	<p>Dienstags 9:30 - 11:00 Uhr 3 Stadtteilfrühstück <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>17:00 Uhr 9 VoKü - Die Volxküche Mitkochen ab 17 Uhr, Mitessen ab 20 Uhr, Spenden erwünscht <i>Kulturfabrik, HOBO</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 3 Spiele und Kaffee <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>
<p>Di. - Do. 10:00 - 12:00 Uhr Do. 15:00 - 17:00 Uhr Familienberatung des Kinderschutzbundes <i>Ottostr. 77</i></p>	<p>9:45 - 11:45 Uhr 2 Griffbereit Eltern-Kind-Gruppe mit 1-3-jährigen Kindern, Nordstadt.Mehr.Wert <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>19:00 - 21:30 Uhr 2 Square Dreamers - Square Dance Club Frau Kelly Tel. 0176 / 74413628 <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 4 Nachbarschafts Café <i>Nachbarschaftsladen</i></p>
<p>Di. - Do. 10:00 - 12:00 Uhr Do. 15:00 - 17:00 Uhr Familienberatung des Kinderschutzbundes <i>Ottostr. 77</i></p>	<p>15:00 - 17:00 Uhr 2 Förderung Dyskalkulie Lerntherapeutin Frau Jäckel <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>Donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr 3 Stadtteilfrühstück <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>Jeden 1. Freitag im Monat: 8:30 - 9:30 Uhr 2 Erziehungslotsin Hilfe bei Behördenangelegenheiten <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>
<p>16:00 - 18:00 Uhr 10 Mädchengruppe <i>Familienzentrum Blauer Elefant</i></p>	<p>19:00 - 21:00 Uhr 12 Anonyme Alkoholiker (AA) <i>Gemeindehaus Nord</i></p>	<p>10:00 - 11:00 Uhr 3 Sittanz <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>Samstags 11:00 - 14:00 Uhr 16 Gärtnern im Gemeinschaftsgarten <i>Gemeinschaftsgarten Nord</i></p>
<p>10:00 - 11:00 Uhr 3 Sittanz <i>Begegnungsstätte Treffer</i></p>	<p>13:30 - 15:00 Uhr 2 Reha-Sport für Kinder MTV 1848 e.V. <i>Familienzentrum MaLuKi</i></p>	<p>Sonntags 14:30 - 17:00 Uhr Internet Café Dialog Tel. 05121 / 13890 <i>Teichstr. 6</i></p>	

Zur Karte bitte umblättern ►



Lebendiger Adventskalender im Norden Hildesheims

Wer macht mit?



Privatpersonen und Einrichtungen laden beim lebendigen Adventskalender ein, sich an einem Dezemberabend jeweils um 18 Uhr zu einer kurzen Andacht und gesellig-adventlichem Beisammensein vor ihrem Haus einzufinden. Ein adventliches Fenster mit der „Zahl des Tages“ sollte gestaltet werden. Hinterher können Tee, Glühwein und Kekse angeboten werden.

Haben Sie Lust, Gastgeber/in zu sein? Das wäre toll! Sie werden sehen, wie schön es ist, vor Ihrer Haustür Advent zu feiern. Es muss dazu niemand in Ihre Wohnung. Der Lebendige Adventskalender ist eine ökumenische Aktion der ev.-luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Nordstadt-Drispstedt und der katholischen Pfarrgemeinde Mariä-Lichtmess.

Bitte melden Sie sich bei Jochen Grön (Pastor Martin-Luther-Kirchengemeinde),
Mail: groen@martin-luther-kirche.de oder Telefon: 05121 – 5 24 12.

 <p>be RAT en Beratungsstelle zur Prävention neo-salafistischer Radikalisierung</p>	<p>Der Verein</p> <p>Träger der Beratungsstelle ist der Verein für Jugend- und familienpädagogische Beratung Niedersachsen – beRATen e.V., der am 10. Dezember 2014 in Hannover gegründet wurde. Gründungsmitglieder des zivilgesellschaftlich breit aufgestellten Vereins sind die islamischen Verbände DITIB und SCHURA, die Universität Osnabrück, der Landesjugendring Niedersachsen, der Niedersächsische Städtebund, das Land Niedersachsen sowie Vertreter der Wohlfahrtsverbände und des Landespräventionsrates. Zweck des gemeinnützigen Vereins ist das Anbieten von Beratungsformaten, um für die von neo-salafistischer Radikalisierung betroffenen jungen Menschen und deren Angehörigen Wege für eine Abwendung von gewaltbezogener und extremistischer Ideologie aufzuzeigen.</p>	<p>Unser Angebot</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung von Eltern, Angehörigen und anderen Menschen im Umfeld der von neo-salafistischer Radikalisierung betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen • Aufsuchende Beratung vor Ort oder in unserer Beratungsstelle • Individuelle Gespräche • Fallbezogene Bildung und Stärkung von Netzwerken örtlicher Akteure • Präventionsarbeit • Fachliche Unterstützung von Lehrkräften, Sozialarbeitern und anderen Sozialraumakteuren • Vermittlung von weiteren bedarfsgerechten Hilfs- und Unterstützungsangeboten • Aufklärung, Informations- und Bildungsangebote 	<p>Unsere Beratung</p> <p>Wir helfen Ihnen, verunsichernde Veränderungen im Verhalten Ihres Kindes, Ihrer Schülerin oder eines Freundes einzuschätzen, wenn diese den Eindruck erwecken, eine extremistische-religiös begründete Haltung einzunehmen. Besteht die Gefahr, dass sich Betroffene in eine neo-salafistische Radikalisierungsspirale begeben, unterstützen wir Sie bei der Entwicklung von Handlungsansätzen, um einen Weg zurück in die Familie bzw. das bisherige soziale Umfeld aufzuzeigen. Um Radikalisierungsprozesse zu vermeiden bzw. umzukehren ist es wichtig, den Zugang zu und eine Gesprächsbasis mit den Betroffenen aufrecht zu erhalten bzw. zu stärken. Wir setzen dabei auf unsere sozialen, pädagogischen und auch islambezogenen Kompetenzen. Die Beratung ist vertraulich, freiwillig und kostenlos.</p>	<p>Selektismus</p> <p>Der Selektismus ist eine besonders radikale und die derzeit dynamischste islamistische Bewegung in Deutschland, aber auch international. Selektisten glorifizieren einen idealisierten Ur-Islam des 7./8. Jahrhunderts. Alle Entwicklungen im Islam, die nach der islamischen Frühzeit eingesetzt haben, wie etwa die Entstehung der etablierten islamischen Rechtsschulen, aber auch liberale Formen des Islams, die Vereinbarkeit mit der Demokratie und die Gleichheit der Geschlechter, lehnen Selektisten ab. Sie sehen sich selbst als die einzig wahren Muslime. Salafistische Ideologen versuchen jungen Menschen einen allumfassenden Lebensentwurf zu vermitteln, der vereinfachende Antworten auf alle Fragen und persönliche Probleme liefert. Neben einem politisch ausgerichteten Salafismus setzen Jihadisten, wie etwa al-Qaida oder der sog. islamische Staat (IS), vor allem auf das Mittel der Gewalt, um ihre Ziele zu erreichen.</p> <p><small>Quelle: Bundesministerium des Innern und Sport 2014</small></p>	<p>Sie suchen Rat, Hilfe oder Unterstützung?</p> <p>So erreichen Sie uns:</p> <p>Telefonisch: 0511 / 700 520 40 <small>(Wartung von 8.00 bis 15.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht hinterlassen; wir melden uns schnellstmöglich bei Ihnen)</small></p> <p>Oder per E-Mail: info@beraten-niedersachsen.de</p> <p>Oder im Internet: www.beraten-niedersachsen.de</p> <p>Verein für Jugend- und familienpädagogische Beratung Niedersachsen – beRATen e.V. Herschelstraße 32 30159 Hannover Büro Beratungsstelle: 0511 / 600 142 73</p> <p>Gefördert durch:</p>  <p>Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung</p>
--	---	--	--	--	---

Kinder an die Mikros!

Tonkühle sucht Sängernachwuchs für Bühne und Radio

Für viele junge Leute ist es der Traum: Musiker oder Musikerin werden! Schon jetzt gibt es immer Freitags um 15 Uhr im Gemeindesaal der Martin-Luther-Gemeinde in der Nordstadt ein Treffen, und ab dem 10. Oktober bietet Radio Tonkühle dazu noch einen besonderen Workshop an gleicher Stelle an, unter Anleitung der Profimusiker Brian Taylor und André Hahnefeld von

Lanford.

Bis zu 20 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren können teilnehmen - sie erleben den kompletten Weg von der ersten Idee bis zum fertigen Song! Der Workshop bietet jeweils Programm von 10 bis 15 Uhr. Vormittags wird an den Liedern gearbeitet, nach der Mittagspause werden wichtige Musikorte besucht: Tonstudio, Konzertbüh-

ne und Radiosender. Am Ende des Workshops werden alle entstandenen Songs live präsentiert!
Die wichtigsten Daten im Überblick:

Das wöchentliche Treffen ist immer Freitags um 15 Uhr im Martin-Luther-Gemeindesaal. Alle interessierten Kinder sind willkommen! Teilnehmen können Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, die Teilnahme ist kostenlos. Der Workshop geht über vier Tage vom 10. bis 13. Oktober, je von 10 bis 15 Uhr. Die Kinder werden beim Workshop die ganze Zeit betreut. Pausensnacks stehen zur Verfügung, Brote für die Mittagspause sollten sie selbst mitbringen. Veranstalter ist Radio Tonkühle in Kooperation mit der Martin-Luther-Gemeinde, Nordstadt.Mehr.Wert und der GS Nord.

Anmeldung unter:



Kristina König (Projektleitung), Brian Taylor (Künstlerische Leitung)

Kristina König (Projektleitung), kkoenigtonkuehle.de oder 017630467780

Das Projekt findet im Rahmen von „Kultur macht stark“ statt und wird gefördert von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. im Rahmen des Programms „Künste öffnen Welten“. „Kultur macht stark“ ist ein Programm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Katze entführt

Im Zeitraum vom 26. 7.–28. 7. 2016 wurden drei oder vier Jungen im Alter von ca. 10-14 Jahren dabei beobachtet, wie Sie eine Katze aus dem Brühl in der Hildesheimer Neustadt wegtrugen. Die Jungen waren etwas dunkleren Hauttyps, trugen eher sportliche Freizeitkleidung und liefen Richtung Schuhstraße/ Innenstadt. Sie wurden dabei an der Godehardikirche und auf Höhe des St.Vincent-Kindergartens im Brühl 38 gesehen. Zeugen berichten, dass die Katze sich zu wehren schien.

Im selben Zeitraum verschwand meine Katze Ronja. Wir wohnen im Brühl und die genannten Sichtungspunkte gehören zu ihrem Revier. Sie ist oft draußen und als einzige Katze dieses Gebiets auch gegenüber Fremden sehr zutraulich. Die Wahrscheinlichkeit ist deshalb groß, dass es sich bei der entführten Katze um Ronja handelte.

Das braungetigerte Tier mit weißen Pfoten und markantem Fleck auf der Nase ist im Stadtviertel bekannt und sehr beliebt. Oft wurde es fotografiert und bekam täglich Besuch von Anwohnern. Immer noch werde ich von Fremden auf Ronjas Verschwinden angesprochen. Einige ihrer Freunde unterstützen mich inzwischen selbstlos bei der Suche.

Wir alle bitten Sie nun um Ihre Mithilfe.

Wer hat Ende Juli drei oder vier Jungen mit einer Katze beobachtet? Bitte erkundigen Sie sich auch bei Freunden und Bekannten, von denen Sie wissen, dass sie viel Zeit am Fenster oder im Freien verbringen. Bitte sehen Sie in selten genutzten Räumlichkeiten nach, die von der Straße aus zugänglich sind und in den letzten eininhalb Monaten möglicherweise eine Weile of-



fenstanden. Vielleicht konnte Ronja fliehen und hat dort Schutz gesucht.

Ebenso könnte das Auftauchen einer neuen Katze in Ihrer Nachbarschaft etwas mit Ronjas Verschwinden zu tun haben. Fragen Sie bitte auch Ihre Kinder nach neuen Haustieren im Freundeskreis. Ronja frisst in der Regel nur Trockenfutter und ist es gewöhnt, sich absolut frei zu bewegen. Zum Zeitpunkt ihres Verschwindens litt sie unter Fellverlust. Dieses Symptom kann sich inzwischen noch verstärkt haben. Zahlreiche Fotos von Ronja mit gesundem Fell finden Sie dennoch im Internet in der Facebook-Gruppe „Wo ist Ronja?“ (Link: <https://www.facebook.com/groups/308809146145587/?fref=ts>). Bitte haben Sie den Mut, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir vermissen unsere Freundin und sorgen uns sehr um sie. Jeder Hinweis wird vertraulich behandelt und kann nötigenfalls auch anonym an die Polizei über 05121/939-115 erfolgen.

Mareike Schneider

Menschen würdig pflegen




T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege
Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege
Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de



Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit **Biostrom!**

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Nachbarschaftsfest in der Richthofenstraße



Um sich besser kennenzulernen, trafen sich Nachbarn aus der Wendeschleife in der Richthofenstraße zu einem Nachbarschaftsfest. Früher wohnten in den drei Häusern des Beamtenwohnungsvereins überwiegend Familien von Beschäftigten der Deutschen Bundesbahn, die sich untereinander kannten. Heute leben auch viele andere Familien in den Häusern. Zu den „Eisenbahnern“ gehört Josef Meyer, der das Fest initiierte. Als er dann schwer er-

krankte, übernahmen einige Nachbarn aus der Wendeschleife und andere Bürgerinnen und Bürger der Nordstadt die Planung und die Umsetzung. Unterstützt wurde das Fest vom Beamtenwohnungsverein, der Martin-Luther-Gemeinde und dem Wirt der Vereinsgaststätte Nordkamp. Bei Kaffee, Kuchen, Bratwürsten und Bier konnten sich die Erwachsenen unterhalten. Für die Kinder, die von Go20 betreut wurden, gab es Spielgeräte (u.a. Hüpfburg, Rutsche) und Kinder-Schminken.



biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
professionelle Pflege daheim!

Ottostr. 77
31137 Hildesheim
05121-51 41 94
www.biber-pflege.de



24 Std für Sie erreichbar!



DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz	Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz
- Kronen	Professionelle Beseitigung von
- Brücken	- Ablagerungen
- Totale Prothesen	- Tabak
- Kombierter Zahnersatz	- Tee
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)	- Kaffee
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik	- Calcium (Zahnstein) Rückständen
- Fräs- und Geschleibetechnik	
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)	

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: dentalfrisch@web.de

PHYSIOTHERAPIE

Angela Schubö

Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (051 21) 55055

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:
Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947
Fax (05121) 2830879

Vertrieb:
Werbeagentur Fuchs
Redaktionsschluß
der nächsten Ausgabe:
Freitag, 28. Oktober 2016,
bis 16 Uhr.
Die veröffentlichten Artikel
geben nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion
wieder.

eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

THEATERRESIDENZ SENIORENZENTRUM



NEU:

Seien Sie unser Gast!

Kurzzeitpflege im Einzelzimmer
mit Duschbad, Tagessatz: **19,70 €**
Der Landkreis Hildesheim übernimmt einen Teil der Kosten

Service-Wohnen im Einzelzimmer
mit Duschbad, inkl. Vollpension, Zimmerreinigung,
Wäscheservice, 24-Stunden-Rufbereitschaft im Haus
pro Monat **1.008,- €**

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 20 69 00-0

„Rebel yell“

- Projektwoche für Jugendliche in den Herbstferien



Steinofen PIZZERIA
05121 - 30 33 614
Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld
Kleines Restaurant und
Außerhausverkauf.
www.steinofenpizzeria.com

Genießen Sie das italienische Original!



**BIST DU ZUFRIEDEN? LÄUFT'S GERECHT?
DARFST DU SEIN, WAS DU WILLST?
ODER BESTIMMEN ANDERE ÜBER DICH?
IM SINNE VON „DAS WIRD NIE WAS!
MÜSSTE GAR NICHT ERST MIT ANFANGEN?“
LUST, ES MAL ALLEN ZU ZEIGEN?**

Wer? Künstler*innen aus Berlin, Leipzig, Hannover, Hildesheim und DU (14+)

Was? Du it yourself!

Hä? Beispiele bitte!

Eine Woche lang bist du am Hotel. Mach eine Band, obwohl du kein Instrument spielst. Werde, was du willst. Alles, was du hörst oder sagst, kann auf die Bühne, wenn du es willst. Dreh deinen eigenen (Wirt-)Film. Mach Fotos von den hässlichsten Ecken Hildesheims. Bau was, schreib aus, interview Leute, die du cool findest. Zeig, was dir wichtig ist!

Wo? Unsere homebase in Hildesheim (Ort wird noch bekannt gegeben) und wo du es für richtig hältst.

Wann genau?

6. bis 13. Oktober 2016 immer nach dem Aufstehen um 13 Uhr. Jeden Abend ab 19 Uhr „Party“ mit Materialschicht. Am 13. Oktober 19 Uhr Abschlussparty mit den Highlights der Woche oder was auch immer für dann vorstellen willst.

Wer sind wir?

Profis aus Theater, Musik, Film etc., die zusammen Performance-Projekte machen. Manchmal für und mit Jugendliche(n). Mehr Infos über uns: www.rapid-arts-movement.de/punk.html

Was wollen wir?

Kneifinken, was IHR wollt. Und nach der Projektwoche: Eine Performance zum Thema „PUNK-Finkes Holz“ erfinden und im November zeigen. Da willst du AUCH mitmachen? Okay!

Und jetzt?

Rückfragen, wer noch mitmacht, anmelden und Platz sichern: info@rapid-arts-movement.de 0157-30142614 WhatsApp Tel 0512-55521

„Was willst du und vor allem, was willst du NICHT?“ ist die Ausgangsfrage, mit der Performance-Künstler*innen aus verschiedenen Sparten (Film, Musik, Theater, bildende Kunst) Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren einladen, ihren ganz persönlichen „Aufschrei“ künstlerisch umzusetzen. „Schreib was, bau was, mach eine Band, obwohl du kein Instrument spielst, dreh deinen eigenen Wutfilm, interview Leute, mach Fotos von den hässlichsten Ecken Hildesheims!“ lautet die Aufforderung zu einer kreativen Werkstatt vom 6. bis 13. Oktober, in der Jugendliche die Möglichkeit haben, sich völlig frei auszuprobieren. Die

Profis vom Theater R.A.M., die für dieses Projekt mit dem TFN kooperieren kommen aus Berlin, Leipzig, Hannover und Hildesheim und gehen jeden Tag nach dem Aufstehen ab 13.00 Uhr gemeinsam mit den Teilnehmenden auf die künstlerische Suche und jeden Abend werden gegen 19 Uhr bei einer gemeinsamen „Party“ erste Arbeitsergebnisse vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmelden können sich interessierte Jugendliche über WhatsApp 0157-30142614, Email info@rapid-arts-movement.de oder telefonisch unter 05121-55521.

Weitere Infos unter: <http://www.rapid-arts-movement.de/punk.html>

Kein Problem mit Baum- und Strauchschnitt!



Kostenlose Selbstanlieferung

von 3m³ beim Kompostwerk Hildesheim (Fa. Tönsmeier, Ruschepatenstraße 25).

für Einwohner/-innen aus der Stadt und aus dem Landkreis Hildesheim vom 14.10. bis 12.11.2016

Kostenlose Entsorgung in den Gemeinden

Näheres über Termine und Anlieferplätze erfahren Sie in der Tagespresse, im Abfall- und Umweltkalender des ZAH, im Internet oder telefonisch unter der ZAH Hotline: 0 50 64 / 90 50.

Sie haben keine Möglichkeit zur eigenen Anlieferung?

Auch kein Problem. Gegen eine Pauschale von 23,80 Euro holen wir bis zu 3m³ (gebündelt) auch bei Ihnen ab. Anmeldung unter Tel.: 0 50 64 / 93 95 23.



ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth/OT Groß Döngen
Tel.: 0 50 64 / 90 50, Fax: 0 50 64 / 9 05 99 · www.zah-hildesheim.de

rapid arts movement

Ein Projekt von → Theater R.A.M. (www.rapid-arts-movement.de) in Kooperation mit dem Theater für Niedersachsen und dem Theaterhaus Hildesheim und in Kooperation mit St. Aegidius.

Wir danken →

Neues Wohnen und Denken in der Nordstadt - KUNO - Kultur-Nordstadt

KUNO die Bürgerinitiative für ein neues Lebensgefühl in der Nordstadt
KUNO ist kein Verein, kein Club und total unabhängig von Parteien und Organisationen
Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen
KUNO kostet nix

Die Idee dahinter: KUNO bedeutet Kultur-Nordstadt. Engagierte Bewohner der Nordstadt möchten Wohnumfeld und nachbarschaftliches Verhalten im Quartier optimieren. Gemeinsame Treffen und Veranstaltungen führen zu mehr Verständnis und verbessern die Kommunikation. Auch gute Nachbarschaft gibt es nicht zum Nulltarif. Wir streben an, bei Konflikten Lösungen zu suchen, nicht Schuldige. KUNO ist nicht perfekt – aber immer bestrebt diese Grundsätze einzuhalten. Reden wir einfach mal darüber!

Rückblick KUNO wandert:

Im August war ständig Party angesagt. Da wurde es einfach mal Zeit die Wanderschuhe zu schnüren.



Am 10. September trafen sich die KUNOs zu ihrer beliebten Wanderung. Diesmal ging es in Richtung Süden. Schnell bildeten sich einige Fahrgemeinschaften. Treffpunkt für alle war der Parkplatz am Söhrer Forsthaus. Von dort ging es durch den Wald in Richtung Röderhof. Ein wunderschöner Spätsommertag lag vor uns, warm und sonnig. Darum wählten wir die Route überwiegend durch den angenehm kühlen Wald. Jeder der KUNOs erfreute sich an der idyllischen Landschaft. Einige Teilnehmer hatten ihre Kindheit und Jugendjahre in den umliegenden Ortschaften verbracht. Schnell wurden Erinnerungen wach und es wurde so manche Story von vergangenen, schönen Zeiten erzählt. Kaum zu glauben, aber einige Bäume und Büsche am Waldrand bewegten sich raschelnd so heftig im Wind, dass man glauben konnte, sie erkannten die Dorfjugend aus längst vergangener Zeit wieder. Sie haben aber nicht verraten, was sich damals alles so in Ihrer Nähe abspielte. Muss aber so manchen Baum wohl schwer beeindruckt haben. Egal, aber auch heute noch laden einige Bänke in idyllischer Lage rund um die Röderhofer Teiche zum Träumen und Verweilen ein. Eine leicht hügelige, wunderschöne Landschaft erfreute das Auge und das alles unmittelbar vor unserer Stadt. Weiter ging es ein kurzes Stück über Felder und Wiesen zum Sonnenberg.

Dort angekommen, legten wir unsere erste Rast ein. Nach einer kleinen Geträn-

kepause im Schatten ging es dann weiter. Schnell erreichten wir erneut den kühlen Wald. Die Waldwege waren gut angelegt und angenehm zu begehen. Mitten im Wald, unter altem Baumbestand entdeckten wir dann nach einiger Zeit endlich das „Hexenhäuschen“. Wir waren rechtzeitig eingetroffen, denn die Küche war noch geöffnet. Von Matjes bis Wild, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Gute Portionen, ehrliche, gutbürgerliche Küche, leckere Bratkartoffeln, kühle Getränke und Eis zum Nachtsch. Das erfreut wohl jeden hungrigen Wanderer.

Nach ausführlicher Rast setzten wir unsere Wanderung dann gut erholt und gestärkt fort. Die Stimmung war mal wieder prächtig. Toll, was eine gemeinsame Unternehmung doch so alles bewirkt. Ob man diesen Marsch auch allein oder zu zweit so locker bewältigt hätte? Mit einem leisen Liedchen auf den Lippen und witzigen Erzählungen ging es zurück durch den Wald in Richtung Söhrer Forsthaus.

Am Waldrand, entdeckten wir noch eine idyllische



Sitzgruppe aus Holz und behauenen Steinen. Sofort war allen klar: Hier müssen in grauer Vorzeit mal die „sieben Zwerge“ gehaust haben. Wir nutzten die Gelegenheit zum Verschnaufen und verschickten per WhatsApp noch schnell ein paar Fotos an die wegen Urlaub bzw. Dienst abwesenden KUNOs, Schnell kam der Kommentar „Wir beneiden Euch“ zurück.

Bald waren wir wieder am Parkplatz des Söhrer Forsthauses angekommen. Auf der Terrasse legten wir zum Abschluss noch eine kleine Pause ein. Hier wurden schon wieder neue Pläne geschmiedet.

Es gibt noch zahlreiche Ziele in unserer Nähe. Einige sind echte Geheimtipps. Zum Teil völlig unbekannte Gegenden, trotzdem wunderschön. Wir KUNOs freuen uns schon jetzt auf die nächste Wanderung. Vielleicht in den sogenannten Dschungel bzw. Urwald bei Göttingen, vielleicht neue Wege am Stadtrand entdecken, vielleicht auch hoch zum Brocken. Wir werden sehen. Und so geht's weiter:

KUNO frühstückt

am Sonntag, 9. Oktober im Cafe-Bistro Piccolo in der Richthofenstrasse 6. Jeder, der mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte vorher wegen Reservierung der Plätze beim Freitagstreff (30. September) an-

melden oder direkt im Bistro anrufen.

KUNO wandert und sucht das Brockengespenst

am Samstag, 22. Oktober. Mit viel Glück und bei entsprechender Witterung läßt sich das Brockengespenst sogar beobachten. Es handelt sich um Lichtphänomene auf Nebelwänden in unterschiedlichen Luftschichten zu bestimmten Tageszeiten. Manchmal erscheinen sogar sich bewegende überlebensgroße Spiegelungen des eigentlich stillstehenden Beobachters auf den wabernen Nebelschwaden. Der Name der Lichterscheinung soll auf Goethe zurückgehen, der bei einer Besteigung des Brockens von seinem eigenen Brockengespenst furchtbar erschreckt wurde. Diese Wanderung könnte also auch bei Nebel sehr interessant werden. Anfahrt, Wanderroute und Fahrgemeinschaften werden vorher beim Stammtisch oder per WhatsApp besprochen.

KUNO Walk and Talk

am Samstag, 5. November geht KUNO auf Entdeckungstour auf den Moritzberg. Start um 14.00 Uhr am oberen Ende der Mittelallee. In alten Chroniken werden die Moritzberger gern als streitbares, störrisches Bergvolk bezeichnet. (Wenn da man nicht auch ein paar Nordstädter dabei waren). Wir erfahren u. a., was Kaiser Wilhelm so stark an der Neuen Schule beeindruckt hat und warum früher das Bier vom Moritzberg für viel Zoff bei den Wirten der Stadt Hildesheim sorgte. Keine Profi-Stadtführung – einfach ein lockerer Spaziergang.

KUNO geht Politiker gucken

(ein Tipp von Martina)

am Donnerstag, 17. November um 18.00 Uhr im Landtag Niedersachsen in Hannover. KUNO nutzt das Niedersachsen-Spar-Ticket. Das ist der letzte öffentliche Besichtigungstermin mit Führung in diesem Jahr. Danach wird's gemütlich in Hannovers Gastronomie. Rückfahrt nach gemeinsamer Absprache. Näheres auf der Homepage.

KUNO geht ins Theater nebenan zum Märchen

„Der gestiefelte Kater“

am Freitag 2. Dezember um 19.30 Uhr in Ahrbergen im Dorfgemeinschaftshaus. Wahnsinn, was die Ahrbergener mit knapp 2200 Einwohnern so alles auf die Beine stellen. Immerhin hat der Theaterverein rund 850 Mitglieder davon 60 Aktive. Keine Frage: Das Theater nebenan ist Kult. Die Vorstellungen sind meist lange vorher ausverkauft. Wir besuchen die Abendvorstellung speziell nur für Erwachsene. Als zusätzliches Schmankerl gibt's nach der Vorstellung eine Führung „Backstage“ nur für uns KUNOs.

Kaum zu glauben, aber KUNO goes Scotland!

Eine schottische Freundin, Professorin an der University of Edinburgh, hat vom „KUNO-Projekt“ erfahren. Sie war unglaublich interessiert an unseren Aktivitäten und daran, was KUNO schon alles auf die Beine gestellt hat. Sie möchte das Projekt ihren Studenten vorstellen. Vielleicht gibt es in einem Stadtteil von Edinburgh bald einen kleinen KUNO Ableger. Natürlich haben wir sofort den neuesten „Nordstädter“ hingeschickt. Mal sehen, ob was daraus wird. KUNO guckt schon mal nach billigen Flugtickets.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um mitzumachen

– KUNO trifft sich

alle 14 Tage immer Freitags um 19.00 Uhr in der Gartengaststätte Nordkamp.

(Zufahrt rechts neben der RBG, Parkplätze sind ausreichend vorhanden).

Hier kann jeder neue Aktivitäten vorschlagen. KUNO setzt es um.

„Neue“ sind herzlich willkommen

Die nächsten Termine am:

Freitag 30. September

Freitag 14. Oktober

Freitag 28. Oktober

Freitag 11. November

Internet: <http://www.Kultur-Nordstadt.de/>

Lernen Sie einfach neue, nette Leute in der Umgebung kennen. Wir freuen uns auf Sie.

Info auch im Stadteilladen, Hochkamp 25 Tel.: 05121 - 28 16 311

Informationen zum Beitritt in die KUNO WhatsApp Gruppe bei allen Treffen.